





auf die Dauer der Arbeiten für den Fahr- und Reizeverehr...
Gewinnregister. Eingetragen wurde: Die Firma Georg...
Gewinnregister. Eingetragen wurde: Die Verwaltung...
Gewinnregister. Eingetragen wurde: Die Verwaltung...

Englands Finanzen.

Bei der Einbringung des Budgets im Unter-
haus machte der Schatzkanzler Lloyd George...
Der Schatzkanzler führte aus: Der größte Ueber-
schuß von 6545 000 Pfund Sterling sei der größte...

Tagesgeschichte.

Die reichsständische Zweite Kammer und der Fonds für die
Geheimpolizei.
Die Zweite Kammer in Straßburg i. G. nahm
bei dem Etat des Innern an Stelle des getrichenen Fonds...

der Besetzung: „Zur Belohnung für Entdeckung und
Ergeißung von Verbrechen, insbesondere von inter-
nationalen Verbrechen und Rädelsführern.“
Die Universitätsvorlage kam am Dienstag in der
Stadtratsversammlung in Frankfurt a. M. zur
Beratung...

Bermischtes.

Der neue Turbinen-Panzerkreuzer „Seydlitz“ ist der
vierte moderne Linienkreuzer unserer Flotte. Der
Bau dieser Schiffe wurde im Sommer 1908 begonnen.
Emin Pascha Nachsch. Das Hamburgische
Kolonialinstitut hat den gesamten schriftlichen Nach-
schuß Dr. Emin Paschas erworben.
Der Temperaturrückgang. Aus Hirschberg wird
gemeldet, daß seit Dienstag früh im Gebirge und im Tale
viel Schnee gefallen ist.

Bereits in dritter Ehe mit der Ertrunkenen verheiratet war,
siehe in dem Rufe, ein moderner Ritter Kläubart zu sein.
Schwartz freute gegen den Urheber des Artikels, den eine
Reihe französischer Blätter weiter verbreitet hatte, die Klage...

Schiffsbewegungen.

Hamburg-Amerika-Linie. Angestommen: Bahia, nach Haiti-
more, 1. April in Boston. Meteor, dritte Mittelmeerfahrt, 2. April in
Zulu.
Hermann-Liess-Linie. Angestommen: Bahia, nach Haiti-
more, 1. April in Boston. Meteor, dritte Mittelmeerfahrt, 2. April in
Zulu.

Wetterlage in Europa am 3. April 8 Uhr vorm.

Table with 10 columns: Stationen, Richtung und Stärke des Windes, Wetter, Temp. C., Temp. F., Stationen, Richtung und Stärke des Windes, Wetter, Temp. C., Temp. F.

Die Hobbere 770, welche das Gebiet des linken Druses, reich
bis nach Mitteldeutschland. Das Tief ist bis nach Südrussland
zurückgewichen.

Wettertelegraphische Nachrichten v. 3. April früh 7 Uhr.

Table with 4 columns: Stationen, Temp. C., Wind, Stationen, Temp. C., Wind.

Am 2. April regnete es, schneite es von früh bis abends. Im
Gebirge liegt wieder eine bis zu 15 Zentimeter starke Schneedecke.
Die Temperatur war unternormal und hat sich heute nur wenig verändert.

Aussicht für Donnerstag den 4. April 1912.

Wetterlage: zeitweise aufhellend; tags wärmer; nachts kalt; kein
bedeutender Niederschlag.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

Table with 3 columns: Datum, Elbe, Moldau.

Hofphotograph
Hahn Nachf.
Dresden-A., Ferdinandstrasse 11.
Fernsprecher 4585.

Zu Frühjahrskuren
täglich frisch gepresste Frühlingskräutersäfte, normal
und verstärkt. Letztere auch als Ersatz für Marienbader Mineral-
wasserkuren bei Korpulenz empfohlen.

Dresdener Nachrichten.
Donnerstag, 4. April 1912 Nr. 93



# Börsen- und Handelsteil.

**Berlin (Privat-). Die Fondsbörse** eröffnete, entsprechend der unruhigen Lage der auswärtigen Börsenplätze, etwas schwächer, doch waren einzelne Werte gut behauptet. Die Hoffnung auf leichteren Geldhand brachte es mit sich, daß das herauskommende Material ziemlich glatt aufgenommen wurde. Im späteren Verlauf bildete sich dann auch eine ziemlich befriedigende Tendenz heraus. Bankaktien ziemlich behauptet. Von Eisenbahnen Schanung und Kanada etwas mehr gehandelt; letztere gewannen unter Berücksichtigung des 2,48 Prozent betragenden Abschlags etwas über 1 Prozent. Meridionalbahn 1 Prozent niedriger. Montanwerte lagen uneinheitlich. Weizenfirzener, Rheinthal und Caro Degenscheidt wiesen kleine Avancen auf. Für Schiffahrtsaktien bestand relativ gute Meinung. Elektricitätswerte waren ebenfalls bevorzugt und notierten zum Teil bemerkenswert höher. Von Kolonialwerten gingen Diavi um 1 1/2 Prozent zurück. Renten geschäftlos, dreiprozentige Reichsanleihe 10 Pfg. höher. Privatdiskont 3/4 Prozent. — Am Getreidemarkt war die Tendenz im Frühverkehr ziemlich fest, während die Remontierte Börse in milder Haltung verkehrte, verstimmt durch stärkere Zufuhren im Nordwesten. Es notierten: Weizen inländischer loco 216—218 ab Bahn, Roggen inländischer loco 187,50—189 ab Bahn, Mais 194, Ocker inländischer feiner 208—213, mittel 204—207, geringer 199—208, russischer Ocker feiner 206—209, mittel 200—206, geringer 195 bis 199, Mais amerikanischer mixed 184—188, Rundmais 184—190, abfallender 180—183 RT. Das kalte Wetter, das die Entwicklung der Saatens beeinflusst, regte zu einigen Deckungskäufen an. An der Mittagsbörse war es noch fest, da die ausländischen Forderungen weiter erhöht waren und auch einige Käufe für auswärtige Rechnung stattfanden. Später gab die Tendenz leicht nach, als die Händler zu Abgaben schritten. Weizen notierte wie gestern oder nur 0,25 RT. höher. Roggen für Mai 0,25 RT. niedriger, für Juli unverändert. Ocker fest. — **Wetter:** Ocker, aber kälter.

**Dresdner Börse** vom 3. April. Auch heute entwickelte sich auf einigen Gebieten des Aktienmarktes der Dresdner Börse ein ziemlich reges Geschäft, und zwar interessierte man sich bei Maschinen- und Holzaktien für John zu 129 % (+ 4 %), Bandhammer zu 189 % (+ 1,50 %), Sed zu 204 % (+ 2 %), Schiffschiff zu 204 % (+ 0,50 %), dergleichen Geschäftsleute zu 200 RT. (+ 1 RT.), Hartmann zu 187 % (+ 2 %), Phospha zu 78 % (+ 1 %), Wühlhölzer zu 206 % (+ 2,50 %), Zimmermann, Carl Dames und Hölzer zu den getriggen Kurzen, sowie für Rottrost & Schneider zu 141,10 % (+ 0,40 %). Elektrische Werte wurden umgekehrt in Bergmann zu 189,75 % (+ 0,25 %) und in Wäge zu 124 % (unverändert). Bei den Aktien der Papier- u. Holzfabriken wurden umgekehrt Oca zu 188 % (+ 1 %), Grunmann-Gamersfabrik zu 185,25 % (+ 0,20 %), Unger & Hoffmann zu 98 % (+ 2 %) und Vereingte Papierfabriken-Stammaktien zu 85 % (+ 1 %). Bauereirechten handelte man nur in Sternbrauerei zu 199 % (+ 0,50 %) und auf dem Gebiete der diversen Industrieaktien verkehrte sich das ganze Geschäft auf ein Pöhlchen Cemenzwerke Aktieninnerei zu 112 % (+ 1 %), wogegen Lederfabrik Ziele 1 % und Carionogen-Industrie 2 % höher, aber erfolglos geendet blieben. Von Transportwerten und Bankaktien erzielten Schiffschiffe Straßenbahn mit 108 % (+ 0,75 %), Speicherei Nieka mit 107,50 % (unverändert), Leipziger Kredit mit 102,20 % (+ 0,20 %), sowie Schiffschiffe mit 150,80 % (+ 0,80 %) bezahlte Notizen. Am Rentenmarkt kamen in Handel 3 1/2 % Reichsanleihe zu 90,50 % (+ 0,20 %), 4 % dergleichen zu 101,50 % (+ 0,05 %), 3 1/2 % Schiffschiffe Anleihe zu 95,00 % (+ 0,10 %), 3 1/2 % Bundesanleihe zu 91,00 % (+ 0,20 %), 3 1/2 % Preussische Konsols zu 90,75 % (+ 0,25 %), 4 % dergleichen zu 101,70 % (+ 0,30 %), sowie verschiedene Pfandbriefe und Obligationen.

## Weitere Börsen- und Handelsnachrichten

**Siehe untenstehend.**  
**Dresdner Kleinmarkt.** Auf dem heute abgehaltenen Markt waren noch amtierende Fleischwaren außer 3000 Rindern und 1000 Schweinen (nämlich deutsche) auch 150 Stück Schafschin und 14 Rinder (4 Köpfe, 7 Bullen, sowie 3 Kalben und Lämme) oder Auskommen 4617 Schlotterler zum Verkauf gestellt. Dieser Markt war um 4 1/2 Stüde stärker als letzter vom vorwöchigen Kleinmarkte. Die Preise für 50 Kilogramm waren in Markt nachstehend verzeichnete: Rinder: 1. Doppellender 90—95 Lebendgewicht und 120—125 Schlachtgewicht, 2. beste Maß- und Sengaländer 82—88 Lebendgewicht und 100—100 Schlachtgewicht, 3. mittlere Maß- und gute Sengaländer 75—80 Lebendgewicht und 98—100 Schlachtgewicht und 4. geringe Rinder 68—73 Lebendgewicht und 84—90 Schlachtgewicht. **Schweine:** 1. vollfleischige der feineren Klassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/2 Jahr 52—54 Lebendgewicht und

30—70 Schlachtgewicht, 2. Fleischweine 54—58 Lebendgewicht und 70—71 Schlachtgewicht, 3. Fleischige 50—51 Lebendgewicht und 67—68 Schlachtgewicht, 4. geringe Fleischige 47—49 Lebendgewicht und 64—66 Schlachtgewicht und 5. Säuen und Eber 45—51 Lebendgewicht und 62—65 Schlachtgewicht. Kaufspreise über Notiz. Unterkauf bis zum 30. März, sowie nur 10 Schweine. In der nächsten Woche soll der Marktmarkt an Dienstag abgehalten werden, der Kleinmarkt dagegen wie gewöhnlich am Donnerstag stattfinden.			
Deutscher Kredit	102,75	Deutscher Kredit	102,75
Prag. Anstalt	119,50	Prag. Anstalt	119,50
Prag. Anstalt	119,50	Prag. Anstalt	119,50
Prag. Anstalt	119,50	Prag. Anstalt	119,50

Kursnotizen der Aktien- u. Obligationen-Börse vom 31. März 1912			
Statenumlauf	2 305 889 000	Statenumlauf	2 305 889 000
Statenumlauf	2 305 889 000	Statenumlauf	2 305 889 000
Statenumlauf	2 305 889 000	Statenumlauf	2 305 889 000

Berliner Börse am 3. April.			
Wachbörse	100,00	Wachbörse	100,00
Wachbörse	100,00	Wachbörse	100,00
Wachbörse	100,00	Wachbörse	100,00

Deutsche Bank	254,80	Deutsche Bank	254,80
Deutsche Bank	254,80	Deutsche Bank	254,80
Deutsche Bank	254,80	Deutsche Bank	254,80

Wachbörse.			
Wachbörse	100,00	Wachbörse	100,00
Wachbörse	100,00	Wachbörse	100,00
Wachbörse	100,00	Wachbörse	100,00

# Dresdner Bank

**Aktienkapital und Reserven: 261 Millionen Mark.**

Postcheck-Konto Amt Leipzig Nr. 94. Oesterr. Postsparkassen-Konto Wien Nr. 55 558. Ungar. Postsparkassen-Konto Budapest Nr. 24 411. Telephone: Nr. 5110, 5111, 5112, 19 192 (Stadtverkehr), 4917, 4918 (Fernverkehr).

**Dresden, Berlin, Frankfurt a. M., Hamburg, Leipzig, London,**  
 Altona, Augsburg, Bautzen, Beuthen, Bremen, Breslau, Bückerburg, Buslau, Cassel, Chemnitz, Corbach, Detmold, Emden, Eschwege, Frankfurt a. O., Freiburg i. B., Fürth, Fulda, Gielwitz, Göttingen, Greiz, Hannover, Hamburg, Heidelberg, Heilbronn, Kattowitz, Königshütte, Leer, Liegnitz, Lübeck, Mannheim, Meissen, München, Nürnberg, Pflaun i. V., Stettin, Stuttgart, Tarsowitz, Ulm, Wiesbaden, Zittau, Zwickau i. S.

**Vermittlung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte zu günstigsten Bedingungen, u. a.:**  
 An- und Verkauf von Wertpapieren und fremden Geldsorten, Aufbewahrung von verschlossenen Depots und Verwaltung von Wertpapieren, Beleihung von börsengängigen Wertpapieren, Kontrolle verlosbarer Wertpapiere und deren Versicherung gegen Kursverlust, Einlösung von Coupons, Dividendenscheinen und gelösten Wertpapieren, Annahme von Depositengeldern, mit und ohne Kündigungsfrist, spesenfrei.

**Wir machen auf folgende Einrichtungen besonders aufmerksam:**  
**Welt-Zirkular-Kreditbriefe**, an allen größeren Plätzen der Welt, sowie an allen bedeutenderen Badeorten Europas zahlbar.  
**Zirkular-Kreditbriefe** auf mehrere im voraus namhaft zu machende Plätze.  
**Spezial-Kreditbriefe** auf einzelne Plätze.  
**Telegraphische Transfers, Auszahlungen, Schecks, Waren Rembours-Kredite** auf alle überseeischen Handelsplätze.

Vermietung von **feuer- und diebsgesicherten Safes** (eisernen Schrankfächern) in unseren **STAHLKAMMERN**  
**König-Johann-Strasse 3** und **Blasewitz, Schillerplatz 15**  
 sowie in den **PANZER-SAFESSCHRANK-ANLAGEN**  
 unserer übrigen Depositenkassen  
 unter eigenem Verschluss des Mieters und dem Mitverschlusse der Bank.

# Dresdner Bank.

**Depositenkassen:**

- A:** König-Johann-Strasse 3,
- B:** Prager Straße 45,
- C:** Bautzner Straße 3 (am Albertplatz),
- G.:** Blasewitz, Schillerplatz 15 (Stahlkammeranlage).
- D:** Kötzschenbroda, Moritzburger Straße 1,
- E:** Kurort Weißer Hirsch, Loschwitz Straße 21
- F:** Striesoner Straße 49 (am Fürstenplatz),

Depositenkassen: Dresden-A., Prager Strasse 49, Dresden-A., Grosse Zwingenstrasse 3, Eingang Wettinerstrasse, Dresden-Johannstadt, Stricaser Str. 38.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt, Abtheilung Dresden, Altmarkt 16.

Durch Verordnung des Königlich Sächsischen Ministeriums der Justiz zur Annahme von Mündelgeldern im Falle des § 1808 des B.O.B. ermächtigt.

Dresden-N., Am Markt 1, Dresden-Lobtau, Reisswitzer Strasse 12, Ecke Kesseldorfer Strasse, Blasewitz, Schillerplatz 17, Plauenischer Grund in Pötschappel, Tharandter Strasse 11.

Kurszettel der Dresdner Börse vom 3. April 1912.

Table with multiple columns listing various securities, bonds, and stocks. Includes sections for Staatspapiere und Fonds, Ausländische Fonds, Prioritäten, Transport-Aktien, Banknoten, and various industrial and commercial stocks.

Dresdner Nachrichten, Donnerstag, 4. April 1912, Nr. 98

Neueste Börsen- und Handels-Nachrichten.

Actien-Gesellschaft für Leder-, Maschinenriemen- und Militärschlepp-Adaptation (vormals Heinrich Thiele) in Dresden. Nach dem Bericht des Vorstands war der Geschäftsgang im Jahre 1911 zufriedenstellend; die Gesellschaft ist heute noch beschäftigt gewesen.

wurde die Bilanz nicht Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1911 genehmigt und dem Vorstände Entlastung erteilt. Es wurde beschlossen, eine Dividende von 20 % zu zahlen.

teilung des Vorliegenden ist der Geschäftsgang im laufenden Jahre betriebend. Die bisher eingegangenen Aufträge übersteigen die der gleichen Vorjahrszeit bereits um 25 %.